

Soziale Liste im Rat



E-Mail: SOZIALELISTEimRat@bochum.de
www.soziale-liste-bochum.de
Tel.: 0234/910 1047 ; Fax.: 0234/910 1048
Willy-Brandt-Platz 2-6
44777 Bochum

Bochum, 28. Januar 2020

Anfrage der Sozialen Liste im Rat zur 50. Ratssitzung/30.01.2020

Bisher tatsächlich geschaffene Arbeitsplätze auf dem ehemaligen Opel-Gelände (Mark 51/7)

Die Entwicklung auf dem früheren Opel-Gelände in Laer findet in der Öffentlichkeit berechtigter Weise viel Beachtung. Vergessen wird bei den Betrachtungen aber immer wieder, dass erst der jahrelange Kampf der Opel-Belegschaft zwar das Werk nicht erhalten werden konnte, aber immerhin erreicht wurde, dass Opel keine Industriebranche hinterlassen konnte. Dieser große Kampf und seine große öffentliche Beachtung schufen erst die Voraussetzungen, dass der rasche Abbau der Werkshallen und das Aufbereiten der Flächen in diesem Tempo ermöglicht wurden. Immerhin wurde dem Konzern GM/ Opel erheblich finanzielle Mittel abgerungen, eine jahrzehntelange Industriebranche konnte verhindert werden. In der „Erfolgsgeschichte“ wird jetzt berichtet 6.000 Arbeitsplätze werden auf dem Gelände geschaffen.

Vor diesem Hintergrund fragt die Soziale Liste an:

1. Wie hoch ist die Anzahl der versicherungspflichtigen Arbeitsplätze, die zum Stichtag 1. Januar 2020 auf dem Gelände Mark 51/7 geschaffen worden sind?
2. Welche Firmen mit wieviel Arbeitsplätzen haben sich zum Stichtag 1. Januar 2020 angesiedelt?
3. Mit welchen Firmen wurden Verträge über ihre Ansiedlung zu welchen Zeitpunkten geschlossen?
4. Bei welchen Firmen mit wieviel Arbeitsplätzen handelt es sich um keine Neuansiedlung, sondern um Betriebsverlagerungen?
5. Mit welchen Einrichtungen der Ruhr-Universität wurden Verträge der zur Ansiedlung auf dem Gelände von Mark 51/7 geschlossen? Wie viel neue Arbeitsplätze wollen diese bis wann schaffen?
6. Wie ist der Stand in Sachen des alten Opel-Warenverteillagers in Bochum-Werne? Ist mit der Freiziehung des Geländes und eine Konzentration auf das (neue) PSA/Opel Warenverteillager in Langendreer zu rechnen?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Günter Gleising